

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, den 07.11.2023, 17:33 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Ramona Engels SPD

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings Für RM Catarina dos Santos-Wintz CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter Für RM Marc Müller CDU

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Wilfried Spieß SPD

Herr Rene Trott SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Brigitte Kruber-Barlé CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Marion Sebbeße FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Lothar Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger BASIS-Fraktion

Herr Ulrich Gübgen BASIS

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Joachim Philipp AfD

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Fröhlich Partnerschaftsverein Eschweiler e.V.

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Thomas Guß Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Nicóle Wilde

Abwesend:Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

Der Vorsitzende Herr Graff eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses um 17.33 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

Der Vorsitzende Herr Graff stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Vor Einstieg in die Tagesordnung erklärte der Vorsitzende Herr Graff, dass die Theatergesellschaft Fröhlichkeit ihren Antrag auf Kulturförderung am 02.11.2023 per Email zurückgezogen habe. Infolge dessen wird der TOP 5 von der Tagesordnung abgesetzt. Im Rahmen dieses Vorgangs merkte Herr Graff an, dass die Kulturförderrichtlinien angepasst werden sollten. Anschließend wurde die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	186/21
2	Jahresbericht 2023 des Kulturmanagers Max Krieger (mündlicher Bericht)	
3	Städtische Musikgesellschaft e.V.;	391/23
4	Kunstaussstellung:	355/23
5	Theatergesellschaft Fröhlichkeit 1902;	324/23
6	Planung der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2024	362/23
7	Kenntnisgaben	
7.1	Kooperation der Musikschule Eschweiler mit der EGS Stadtmitte (mündlicher Bericht)	
7.2	Bericht der Volkshochschule für das Jahr 2022 sowie aktuelle Situation 2023	363/23
8	Anfragen und Mitteilungen	
8.1	Zuständigkeitswechsel Städtepartnerschaften (mündlicher Bericht)	

Nicht öffentlicher Teil

9	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	186/21
	Herr Patrick Nowicki wurde als „vertretender Sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion“ verpflichtet und feierlich eingeführt.	
2	Jahresbericht 2023 des Kulturmanagers Max Krieger (mündlicher Bericht)	
	Der als Anlage beigefügte und dem Kulturausschuss vorgelegte Jahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger (Anlage I) umfasst den Zeitraum 01.11.2022 bis 31.10.2023.	
	Im Jahresbericht wird u.a. über die beliebte und weiter geführte Konzertreihe „Blues meets Rock“ in Kooperation mit der Firma „Tourwork Promotion & Service“ berichtet, welche in 2022 ihr 20-jähriges Jubiläum feierte. Am Anfang eines jeden Monats seit 02.11.2022 präsentierte sich ein anderer internationaler Künstler in den Räumlichkeiten des Event- & Partyclubs Rio in der Schnellengasse.	
	Am 20.05.2023 unterstützte Herr Krieger den Kezebedi e.V. bei der Veranstaltung des Internationalen Togolesischen Kulturtagess.	
	In der Zeit vom 13.07.2023 bis 16.07.2023 fand das 31. Eschweiler Music Festival (EMF) wie folgt statt:	

13.07.2023:	ab 20.00:	Manolo The Voice of the Gypsies (kostenlos)
14.07.2023:	ab 19.00:	Philipp Poisel (Ticketverkauf)
15.07.2023:	ab 15.00:	Eschweiler Olé (Ticketverkauf)
16.07.2023:	ab 10.30:	EMF Gottesdienst auf dem Eschweiler Markt
16.07.2023:	ab 20.00:	Nico Santos (Ticketverkauf)

Wie in jedem Jahr fand parallel zum EMF am 14. und 15.07.2023 ab 22.00 Uhr die Kneipenralley in der Schnellengasse mit 30 Konzerten statt.

Die Kunstveranstaltung „ART OPEN“ öffnet alle zwei Jahre ihre Türen und lädt zum Rundgang und zur Begegnung mit der Kunst ein. Die nächste „ART OPEN“ solle in 2024 im Rahmen des Stadtfestes stattfinden:

Mit über 60 Kunstausstellungen, Programm in der Innenstadt und rund um den Marktplatz.

Die Aufstellung der Marmor –Skulptur von Jehana Said solle voraussichtlich in 2024 im Weisweiler Kulturpark erfolgen.

Darüber hinaus unterstützte Herr Krieger organisatorisch bei folgenden Veranstaltungen:

11. und 12.08.2023: RAKI Festival auf dem Eschweiler Markt in Kooperation mit

11.11.2023: Festival Gospel 2023 in der Weisweiler Festhalle

Herr Krieger berichtete zusätzlich zu seinem Jahresbericht wie folgt:

1. Blues meets Rock:

Die Bands bei Blues meets Rock spielten bereits seit 20 Jahren in der Schnellengasse. Schüler der Musikschule bekämen einen Preisnachlass auf die Eintritte, um sie an Gitarre und Schlagzeug heran zu führen.

2. EMF 2023:

Adel Tawil habe sein Konzert am 13.07.2023 kurzfristig abgesagt. Damit die Eröffnung des EMF aber nicht ausfalle, habe Herr Krieger als Ersatz „Manolo“ gebucht und das Konzert am 13.07.2023 kostenlos auf dem Eschweiler Markt angeboten. Es wurde ein großer Erfolg und war stark besucht.

Herr Krieger merkte an, dass die Konzerte des EMF früher immer kostenlos gewesen seien und erst in den letzten 5 Jahren Konzerte mit Ticketvorverkauf stattgefunden hätten. Er plane in Abstimmung mit der Verwaltungsspitze ab 2024 das EMF wieder im „alten Geist des EMF“ überwiegend kostenlos zu veranstalten, damit alle Mitbürger die Möglichkeit hätten, an diesem kulturellen Highlight teilzunehmen.

Herr RM Frings fragte, ob bei kostenlosen Konzerten im Rahmen des EMF wieder verdunkelte Bauzäune auf dem Eschweiler Markt aufgestellt würden.

Herr Krieger meinte, dass keine Bauzäune aufgestellt würden und freier Blick von allen Cafés auf die Bühne vor der Peter und Paul Kirche möglich sein werde.

Herr RM Thoma begrüßte die Idee „Back to the roots beim EMF“ (= kostenlose Konzerte), da nach Pandemie und Kriegen viele Bürger weniger finanzielle Mittel zur Verfügung hätten und so ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit erbracht würde. Die Idee „Kostenlose Konzerte beim EMF“ werde von der SPD Fraktion unterstützt.

Frau Beigeordnete Duikers dankte Herrn Krieger für sein Engagement und die gute Zusammenarbeit.

3. Open Art 2024 / Kunstförderpreis:

Geplant sei, dass in 2024 auch Künstler aus der Partnerstadt Sulzbach-Rosenberg sowie Schüler der Eschweiler Schulen an der Open Art teilnehmen. Im Rahmen der Open Art solle ebenfalls der Kunstförderpreis „Kunstdünger“ verliehen werden. Hauptpreis sei die Reise in ein bekanntes Museum bzw. ein Kunstkurs. Die Eröffnung solle, wie bereits mit Pfarrer Datené besprochen, in der Peter und Paul Kirche stattfinden.

Als mögliches Thema der Open Art 2024 wäre „der 100. Geburtstag von August Thyssen“ (geboren in Eschweiler) denkbar. Hierzu könnten dann Industrie-Skulpturen aus Metall ausgestellt werden sowie Metal- und Techno-Bands spielen. Frau Duikers unterstützte diese Idee, die sicherlich publikumsträchtig wäre, wies aber zugleich daraufhin, dass August Thyssen als Person nicht unumstritten ist und ggf. die VHS bei einem solchen Schwerpunkt noch eine entsprechende Reflexion ergänzen könnte.

Herr Krieger sagte zu, die Planungen weiter zu konkretisieren und erneut zu berichten.

3 Städtische Musikgesellschaft e.V.;

391/23

Der im Sachverhalt und in der Anlage zu Verwaltungsvorlage 391/23 bezeichneten Konzertplanung wird einstimmig zugestimmt. Die Finanzaufstellung wird zur Kenntnis genommen.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2024 wird der Städtischen Musikgesellschaft Eschweiler e.V. gemäß den Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung nach Ziffer 5.5 ein Betrag in Höhe von 6.500,00 € nach Bestandskraft des Haushaltsplanes 2024 zur Verfügung gestellt.

Herr Güßgen fragte, ob im Rahmen der finanziell angespannten Lage der Stadt Eschweiler ein jährlicher Zuschuss von 6.500,- € an die Städtische Musikgesellschaft noch zeitgemäß sei.

Frau Beigeordnete Duikers antwortete, dass gerade in Zeiten knapper Kassen die Kultur ein wichtiger Pfeiler für das gesellschaftliche Miteinander sei. Sie ist zuversichtlich, dass dies auch in den anstehenden Haushaltsberatungen einen Widerklang findet.

Herr RM Thoma merkte an, dass Kultur und Soziales wichtig für die Stadt und ihre Bürger seien. Die Teilnahme an Sport- und Kulturvereinen werde für sozial schwache Familien auch über Bildung und Teilhabe gefördert. Zuschüsse an Vereine seien freiwillige Leistungen der Stadt, die nicht gekürzt werden sollten.

Herr RM Frings erklärte, dass die Städtische Musikgesellschaft in den 175 Jahren ihres Bestehens für Integration in Eschweiler gesorgt habe: Hier musizieren Alt und Jung, Akademiker und Arbeiter und haben Spaß an Klassik. Auch wenn die Johannes Passion nicht jedermanns Geschmack sei, sollten die Musiker ihr Programm selber bestimmen dürfen und Klassik solle nicht kommerzialisiert werden.

Herr Güßgen merkte an, dass bei der Johannes Passion im Frühjahr 24 bereits jetzt 3.000,00 € Verlust veranschlagt seien und fragte nach, ob hier keine andere Inszenierung wirtschaftlicher wäre.

Herr Vorsitzender Graff, welcher gleichzeitig Vorstand der Städtischen Musikgesellschaft ist, erklärte, dass die Kalkulation auf Erfahrungswerten beruhe, aber bereits jetzt Sponsoren für das Konzert gesucht würden, um die Kosten möglichst zu decken bzw. die Verluste so gering wie möglich zu halten. Die 6.500,00 € Zuschuss seien im Verhältnis zu andern Städten ein kleiner Zuschuss.

Frau Beigeordnete Duikers bestätigte die Aussage von Herrn Graff. Ein städtisches hauptamtliches Orchester wäre wesentlich teurer als der Zuschuss an die Städtische Musikgesellschaft, in der Ehrenamtler in Chor und Orchester musizieren.

- 4 Kunstausstellung: 355/23**
- Der Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. sowie der Stadt Eschweiler wird einstimmig zugestimmt.
- 5 Theatergesellschaft Fröhlichkeit 1902; 324/23**
- Die Theatergesellschaft Fröhlichkeit 1902 hat am 02.11.2023 ihren Antrag auf Kulturförderung zurückgezogen, daher wurde die Verwaltungsvorlage 324/23 vor Beginn des Kulturausschusses durch den Vorsitzenden Herrn Graff abgesetzt.
- 6 Planung der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2024 362/23**
- Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2024 gemäß Vorlage 362/23 wird zugestimmt.
- Frau Hannemann berichtete, dass während der laufenden Programmplanung die beantragten Projekte im Rahmen der Soforthilfe Niedrigschwellige Sprachgelegenheiten NRW der Förderrichtlinie im Rahmen des Krisenbewältigungsgesetzes NRW des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen umgesetzt würden. Eine Übersicht über die Angebote (Anlage II) verteilte Frau Hannemann an die Ausschussmitglieder*innen. Die Angebote seien bestimmt für Ukrainer*innen, aber auch für andere Zugewanderte, um die Wartezeiten zur Teilnahme an den Integrationskursen zu überbrücken. Attraktiv seien die Angebote auch für die Dozenten und Dozent*innen, weil ein sehr auskömmliches Honorar gezahlt werden könne. Man könne den Dozent*innen so Wertschätzung entgegen bringen und sie wieder stärker an die Einrichtung binden. Da die Angebote niedrigschwellige Sprachgelegenheit in Verbindung mit gesellschaftlichen Themen; Kulturangeboten sowie gesundheitsfördernde Angebote verbindet, habe Herr Balsliemke, der stellvertretende Leiter der Volkshochschule, die Federführung für die Angebote übernommen.
- Herr RM Frings fragte, ob die Kurse für Ukrainer und andere Zugezogene die Kurse auffangen könnten die durch den Wechsel der Berufsberatung an die Agentur für Arbeit weggefallen seien.
- Frau Hannemann verneinte dies, da die VHS nach dem Weiterbildungsgesetz arbeite und zu wenig Dozenten und Räume für Ukraine-Kurse zur Verfügung stünden.
- Frau Duikers stellte heraus, dass Integrationskurse wichtige Maßnahmen seien und diese auch einen Deckungsbeitrag erwirtschaften, also kein Zuschussgeschäft für den Haushalt der Stadt sind.
- Frau Kruber-Barlé bedankte sich im Rahmen des Umzuges in die August-Thyssen-Straße für die schönen neuen Räumlichkeiten des Malkurses.
- 7 Kenntnisgaben**
- 7.1 Kooperation der Musikschule Eschweiler mit der EGS Stadtmitte (mündlicher Bericht)**
- Frau Duikers erklärte, dass sie sich sehr freue, dass im Bereich der kulturellen Bildung eine Kooperation der Musikschule mit der EGS Stadtmitte für das Schuljahr 2023/2024 realisiert werden konnte.
- Seit dem 22.09.2023 unterrichtet Herr Christian Guth freitags in der 4. und 5. Stunde die Schüler der 4. Klasse der EGS an Ukulelen. Das Honorar des Musiklehrers werde über Mittel aus dem Bereich Integration finanziert und mit Hilfe der Förderung könne diese Kooperation bis zum Schuljahresende im Juli 2024 stattfinden.
- 7.2 Bericht der Volkshochschule für das Jahr 2022 sowie aktuelle Situation 2023 363/23**
- Der Bericht der VHS für das Jahr 2022 sowie der aktuellen Situation (VV 363/23) wird zur Kenntnis genommen.

Frau Hannemann erklärte, dass im Jahre 2022 die Folgen der Pandemie sowie der Flutkatastrophe noch stark spürbar gewesen seien. In 2023 machte sich der Ukraine-Krieg bemerkbar. Die VHS habe noch nicht die Teilnehmerstärke wie 2019 (Jubiläumjahr) erreicht, sei aber auf einem guten Weg.

Herr Thoma lobte Frau Hannemann und ihr Team, dass die VHS eine der erfolgreichsten Volkshochschulen in der StädteRegion Aachen sei. Insbesondere die Drittmittelakquise laufe hervorragend. Er wünscht der VHS und dem Team alles Gute und dass die VHS weiterhin auf Erfolgskurs bleibe.

8 Anfragen und Mitteilungen

8.1 Zuständigkeitswechsel Städtepartnerschaften (mündlicher Bericht)

Frau Beigeordnete Duikes berichtete, dass der Bereich Städtepartnerschaft zum neu gegründeten Amt 13 (Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing und bürgerschaftliches Engagement) mit der Amtsleitung René Costantini gewechselt sei.

Die nächste AK Sitzung Städtepartnerschaft sei für den 14.12.23 um 16.30 Uhr geplant. Hierzu folge – sofern noch nicht geschehen – eine offizielle Einladung über das Ratsbüro.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete der Vorsitzende Herr Graff die Sitzung um 19.07 Uhr.